

London d. 1/2ten März. 25.

35

Freiwollgebotenen zum besten Vor!  
Freigewissenstandes Lesens!

Es ist mir nun das Chamber'sche handschriftliche Sammling, von dem ich in meinem letzten Briefe die Sprache, dessen einige Handschriften mitzutheilen, im Catalog zugefallen worden, aber von einem Einkäufer des Buches (man jagt mir Sir W. Buseley) versagt worden und so beschaffen ist, daß es einem sehr mangelhaften und ungenauen Begriff von dem eigentlichen Inhalt und Umfang der Sammlung giebt. Ich muß jedoch mittheilen, was ich aus diesem Cataloge sehr ausführlich können. Die Gesamtzahl wird auf 725 Stückern angegeben, die in 207 "parts" aufgetheilt seyn sollen; die Bücher sind in 4 Classen vertheilt und zwar folgendermaßen: Vedas 106 Stückern, miscellaneous 383, Sanskrit books bound 24; in Beng. charact. 12. Wegen der Unvollständigkeit des Titels kann ich über das einzelne nicht wenig referiren. Die Hauptwerke der Sammlung besteht aus dem in den 4 Theilen der Vedas, weil ich weiß, daß diese Theile sind, die in den andern Sammlungen fehlen und auch wohl in Calcutta nicht mehr zu haben seyn möchten. Das Rāmāyana ist in 2 Theilen da, wenigstens 2 Theile, wo ausdrücklich Valmiki dabei bemerkt wird; auch die andern Gedichte dieses Namens, wenigstens das Yōga Vasistha, sind da; das Mahā. Bh. wenn ich nicht irre 2 Theile; von den Purānas habe ich nicht viele Titel erkennen können. Von den übrigen Theilen der Ind. Lit. habe ich die Hauptwerke wohl ausfinden können, aber etwas geringeres kann ich nicht geben, davon habe ich keine Notiz, dagegen viele unbedeutende und wohl besonders unbedeutende Tractate über die Taxe und Cerimonien u. s. w.